

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 28.10.14

und Antwort des Senats

Betr.: Bergedorfer Museen (II)

Mit der lückenhaften Beantwortung meiner Schriftlichen Kleinen Anfrage mit der Drs. 20/13373 verstößt der Senat gegen die in Artikel 25 Absatz 3 S. 2 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg (HV) bestimmte Pflicht des Senats zur Beantwortung Schriftlicher Kleiner Anfragen. Mit Frage 2 c) fragte ich danach, welche Stellenprofile in der Kulturabteilung des Bezirksamtes Bergedorf vorgesehen und welche Aufgabenbeschreibungen für diese Stellen vorhanden seien. Der Senat antwortete darauf, für welche Stellen Aufgabenbeschreibungen vorlägen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat erneut:

- 1. Welche Stellenprofile gibt es in der Kulturabteilung des Bezirksamtes Bergedorf und welche Aufgabenbeschreibungen gibt es für diese Stellen jeweils? Bitte die einzelnen Stellenprofile und Aufgabenbeschreibungen detailliert angeben.*

Für „Stellenprofile“ und „Aufgabenbeschreibungen“ wird in der Hamburger Verwaltung der Begriff „Stellenbeschreibung“ synonym verwendet. Für die Stellen der Bergedorfer Museumslandschaft lassen sich dazu folgende Aufgaben abgrenzen:

- Museumsleitung: Fachliche Leitung und Fachaufsicht; Betreuung der Sammlungen, deren Weiterentwicklung und wissenschaftliche Erschließung sowie die Erstellung von Publikationen und Katalogen; Weiterentwicklung des museumspädagogischen Konzeptes in Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen; Ausstellungs- und Veranstaltungskoordination; Konzeption von Wechsausstellungen; Öffentlichkeitsarbeit; Kontaktpflege zu lokalen, regionalen und überregionalen Institutionen; Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Tätigen und den bestehenden Freundeskreisen; Profilierung und Vernetzung innerhalb der Hamburger Museumslandschaft; Repräsentation des Museums; Mitarbeit in Fördervereinen.
- Dokumentation: Betreuung von Bibliothek, Archiv und Einzelblattsammlung des Museums; Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Verwaltung: Allgemeine Bürotätigkeiten; Personalbetreuung; Verwaltungsarbeiten; Öffentlichkeitsarbeit; Betreuung von Veranstaltungen und den Jugendwettbewerben des Lichtwarkausschusses.
- Museumsaufsicht: Aufsicht, Erteilung von Auskünften.
- Kasse: Kassieren und Abrechnung der Eintrittsgelder und sonstiger Einnahmen; Erteilung von Auskünften.
- Haustechnik: Technische Vorbereitung von Ausstellungen; Hausmeistertätigkeit; Sicherheit.

- Museumswart für das Rieck Haus: Aufsicht in der Schausammlung; Pflege und Ordnung der Sammlungsgegenstände; Hausmeistertätigkeiten.
 2. *Wie erklärt sich die in der Tabelle zu Frage 1. dargestellte Entwicklung der Besucherzahlen für das Freilichtmuseum Rieck Haus und das Museum für Bergedorf und die Vierlande im Bergedorfer Schloss jeweils in den einzelnen Kategorien pro Jahr in den Jahren 2004 bis zum ersten Halbjahr 2014? Bitte detailliert begründen.*

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher in den Jahren 2004 bis 2012 betrug durchschnittlich 37.220 im Bergedorfer Schloss und 20.512 im Rieck Haus. Schwankungen ergaben sich in der Regel im Zusammenhang mit dem Ausstellungsprogramm und mit Veranstaltungen, die in den Häusern beziehungsweise um sie herum oder in der näheren Umgebung stattfanden und gegebenenfalls zusätzliche Besucherinnen und Besucher anzogen. Gezählt wurden auch Besucherinnen und Besucher im Hof und im Foyer des Bergedorfer Schlosses, die an vom Museumsbetrieb unabhängigen Veranstaltungen wie zum Beispiel Hoffesten, Flohmärkten und Märchentagen teilnahmen.

Seit dem 1. Januar 2013 werden statistisch ausschließlich Besucherinnen und Besucher erfasst, die die beiden Bergedorfer Museen tatsächlich betreten haben. Hierzu zählen Vollzahlende, ermäßigten Eintritt Zahlende (zum Beispiel Schulkinder, Studierende und Auszubildende ab 18 Jahren, Gruppen, Schwerbehinderte et cetera), Nichtzahlende (zum Beispiel Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, Begleitpersonen Schwerbehinderter, Mitglieder von Freundeskreisen et cetera) sowie Teilnehmende an Aktionsveranstaltungen der Bergedorfer Museumslandschaft und ihre Kooperationspartner. Eine Entwicklung in diesen Kategorien lässt sich im zweiten Jahr ihrer Erfassung noch nicht ablesen.